

Freitag, 02. August 2019, [Nahe-Zeitung](#)

Lukas bei der DM am Start

Kugelstoßen: Ziel in Berlin ist der Endkampf

Idar-Oberstein/Berlin. Mit einem großen Ziel geht Dennis Lukas bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften im Berliner Olympiastadion am Samstag, um 16.15 Uhr, an den Start. Der Ausnahmekugelstoßer der LG Idar-Oberstein möchte das Finale der besten acht erreichen. „Ich wäre froh, wenn er das schaffen würde und nicht wie beim letzten Mal den Endkampf um ein paar Zentimeter verfehlt“, sagt sein Trainer Joachim Richter.

Das Teilnehmerfeld ist gewaltig und die Qualitätsdichte enorm. „Elf Athleten liegen bei ihren Bestweiten nur einen Meter auseinander“, berichtet Richter, der aber feststellt: „Dennis ist gut drauf.“ Das allerdings ist keine Garantie für eine gute Platzierung. Auch die Technik spielt eine Rolle. Dennis Lukas wendet bekanntlich seit einiger Zeit die Drehstoßtechnik an. Er kommt gut klar damit und sieht Vorteile. Aber sie birgt auch Risiken. „Bei der Drehstoßtechnik ist alles möglich“, sagt Richter, weist aber darauf hin, dass ein Großteil der Athleten auf diese Weise ihre Kugel stoßen. „Nur drei gleiten noch an“, sagt er. Zu ihnen gehört auch David Storl, der amtierende Deutsche Meister und Weltmeister von 2011 und 2013. Storl ist immer in der Lage, deutlich über 21 Meter zu stoßen, eine Weite die für Lukas nicht zu erreichen ist. „Dennis kann alles zwischen 18,50 und 19,50 Meter stoßen“, sagt Richter. Der Trainer ist sich allerdings sicher, dass sein Schützling die 19-Meter-Marke übertreffen muss, um in den Endkampf zu kommen. „Gut möglich, dass er an seine Bestweite herankommen muss“, betont der Coach. Die liegt bei 19,46 Metern und ist Landesrekord. Lukas hat sie unlängst erst bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften aufgestellt. sn

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.

